



RÖMER-KELTEN-ROUTE AM LAHNTALRADWEG



Startpunkt: Lahnau-Dorlar
Endpunkt: Wettenberg-Launsbach
Streckenlänge: ca. 39 km



Lahntalradweg Römer-Kelten-Route Römerweg Gleibergroute Burgenrunde

Vom LAHNTALRADWEG in Dorlar führt die Radtour RÖMER-KELTEN-ROUTE /RÖMERWEG ein Stück den LAHNTALRADWEG entlang und zweigt unter der Lahntalbrücke A45 ab nach Waldgirmes zum RÖMISCHEN FORUM (4/3 v. Chr.). Nach einer Besichtigung des Römischen Forums geht es auf dem gleichen Weg zurück nach Dorlar und weiter auf dem LAHNTALRADWEG und der RÖMER-KELTEN-ROUTE durch das Lahntal südlich an Dorlar und Atzbach vorbei.

Die RÖMER-KELTEN-ROUTE verläuft auf dem LAHNTALRADWEG bis nach Kinzenbach, am Heimatmuseum führt die RÖMER-KELTEN-ROUTE vom LAHNTALRADWEG ab über die Bahnhofsstraße zur Hauptstraße. Nun dem ausgeschilderten Radweg (Gleiberg Route) nach Rodheim-Bieber folgen. Von Bieber verläuft die Tour über die Kehlbachstraße nach Fellingshausen und weiter der Radwegebeschilderung zum Dünsberg folgend direkt zur freien Rekonstruktion des KELTENTORES am Fuß des Dünsbergs. Nach



einer Besichtigung des KELTENTORS und des KELTENGEHÖFTS geht es auf gleichem Weg zurück nach Fellingshausen und kurz vor dem Ortsausgang nach links auf die ausgeschilderte Radtour BURGENRUNDE.

Nun führt die Tour vorbei an der Sporthalle in Rodheim nach Vetzberg, eine steile Abfahrt führt nach Krofdorf hinunter. Auf der BURGENRUNDE geht es durch Krofdorf weiter zur Gesamtschule Gleiberger Land in Launsbach und hinunter ins Lahntal. Hier schließt die Tour im Gewerbegebiet Launsbach wieder an den LAHNTALRADWEG an.

INFO: Informationen zum Lahnwanderweg sind erhältlich unter: www.daslahntal.de und zu den Radrouten von Lahnau nach Wettenberg unter www.gleiberger-land.de.

TIPP:

Im kleinen, mit viel Sorgfalt eingerichteten Museum KeltenKeller in Rodheim-Bieber, Mühlbergstr. 9 sind zahlreiche keltische Fundstücke vom Dünsberg ausgestellt. Geöffnet wird das Museum am ersten und dritten Sonntag im Monat sowie jederzeit für Gruppen nach Voranmeldung. Tel.: 0162 9145384

LIMESWEG IM GIESSENERLAND

Markierung: schwarzer Limesturm
Startpunkt: Bahnhof Lang-Göns
Endpunkt: Bahnhof Trais-Horloff
Streckenlänge: ca. 25 km



Die römische Grenze „LIMES“ ist im Landkreis Gießen an vielen Stellen auch fast 2000 Jahre nach ihrem Bau noch gut mit Wall und Graben zu erkennen. Entlang des LIMES verläuft der vom VHC betreute Wanderweg LIMESWEG von Butzbach bis Großkrotzenburg. Im GießenerLand erreicht man den LIMESWEG gut vom Bahnhof in Lang-Göns aus. Vom Bahnhof aus folgt man der Bahnhofstraße den Berg hinab bis zur Kreuzung, geht dann nach links Richtung Holzheim und hinter der Bahnlinien-Unterführung biegt man nach rechts in den Rottweg. Dem Rottweg folgen bis zur Kreuzung am Kindergarten, dann geht es weiter nach links dem Fasanenweg folgend bergauf bis zum Ende der Straße. Am letzten Haus im Fasanenweg geht es rechts auf den geteerten Feldweg in Richtung Wald und Autobahn. Dem Weg durch den Wald folgen bis zur Autobahn, dann nach rechts wandern bis zur Autobahnbrücke, an dem der LIMESWEG und der DEUTSCHE LIMES-RADWEG im GießenerLand beginnen.

Von der Brücke aus führt der LIMESWEG nach der Überquerung der Autobahn zunächst durch den Wald, überquert dann die Landstraße nach Holzheim und führt weiter durch den Holzheimer Unterwald am Limeswall entlang und an den restaurierten Grund-



mauern des HOLZHEIMER KASTELLS vorbei bis zum nachgebildeten LIMES-WACHTTURM in Pohlheim. Der LIMESWEG führt von hier weiter zum Kloster Arnsburg in Lich (8 km) und von dort über Hungen (10 km) zum Inheidener See (4 km) und weiter über Trais-Horloff aus dem GießenerLand hinaus in Richtung Großkrotzenburg. Vom Bahnhof in Trais-Horloff gibt es die Möglichkeit, mit der Bahn über Gießen zurück zum Bahnhof in Lang-Göns zu kommen.

TIPP:

Einen tieferen Einblick in das Leben im Römischen Reich sowie über den Obergermanisch-Raetischen Limes erhält man im Limes-Informationszentrum Hof Grass bei Hungen.
Internet: www.liz-hofgrass.de

TIPP: Limes kulinarisch

in diesen Betrieben erhalten Sie römische Speisen

- Landhaus Klosterwald, B488, Lich
- Deutsches Haus, Kaiserstraße 26, Hungen
- Restaurant Hof Grass, am Limesinformationszentrum, Hof Grass 4, Hungen

WANDER-KUNSTWEG CELTIC-ART AM DÜNSBERG



Markierung: KUNSTWEG DÜNSBERG / weißes K
Start-/Endpunkt: Parkplatz Dünsberg (Keltentor), Biebental-Fellingshausen, L 3047 (Gießen-Gladenbach), Streckenlänge: 5 km



Entlang des Kunstwegs können Sie durch die Kelten inspirierte moderne Kunst erleben. Im Sommer 2003 sind die im Rahmen zweier Kunstsymposien entstandenen Skulpturen mit keltischen Motiven miteinander verbunden worden. Der Kunstweg geht vom Keltentor aus ca. 200 m die Fahrstraße hinauf, biegt dann links ab und führt am Kinder-Kunst-Museum und am Tor 4

vorbei rund um den Dünsberg bis zum Schulborn. Hier biegt er rechts ab auf die Fahrstraße bis zum Gipfel des Dünsbergs (498 m) mit seinem Aussichtsturm, dem Fernmeldeturm und einer Raststätte (geöffnet: Mi. u. Sa. Ab 13 Uhr, So. ab 8 Uhr).



RADELN UND WANDERN AUF DEN SPUREN VON KELTEN & RÖMERN



RADELN UND WANDERN AUF DEN SPUREN VON KELTEN & RÖMERN




entdecken & erleben



RADELN UND WANDERN AUF DEN SPUREN VON KELTEN & RÖMERN

KELTENTOUR AM DÜNSBERG

 Start-/Endpunkt: Parkplatz Dünsberg (Keltentor), Biebertal-Fellingshausen, L 3047 (Gießen-Gladenbach)
Streckenlänge: 4 km



Die KELTENTOUR beginnt am Parkplatz direkt neben dem KELTENTOR. Gleich zu Anfang geht es ein kleines Stück auf dem asphaltierten Fahrweg bergauf in Richtung Dünsberggipfel bis zum Schulborn (370 m). Nun verläuft die Route rechts abzweigend auf etwa gleicher Höhe rund um den Dünsberg. Die Route führt an der ehemaligen Ausgrabungsstelle an Tor 4, am Grinchesweiher, vorbei zurück zum KELTENTOR.



Im GießenerLand finden Sie in nahezu einmaliger örtlicher Dichte Leuchttürme der keltischen und römischen Vergangenheit. Auf dem Dünsberg in Biebertal befand sich vor rund 2000 Jahren eine bedeutende keltische Großsiedlung (Oppidum). Heute sieht man hier neben den Wallringen aus historischer Zeit ein nachgebildetes Keltentor mit dahinterliegendem Keltengehöft, das einen guten Einblick in das Leben der Kelten vermittelt.

In dem nicht weit vom Dünsberg entfernt gelegenen Waldgirmes fand die älteste römische Stadtgründung östlich des Rheins statt. Sie wurde spätestens im Jahre 3 v. Chr. gegründet und vermutlich nach der Niederlage des römischen Stadthalters Varus 9 n. Chr. aufgegeben. Der 2005 zum UNESCO-Welterbe erklärte Obergermanisch-Raetische Limes verläuft in der Nähe dieser beiden bedeutenden keltischen und römischen Anlagen und durchquert mit einer Streckenlänge von rund 25 km das GießenerLand.

Entlang der hier vorgestellten Rad- und Wanderwege lassen sich Erholung in der Natur und die Erkundung der keltischen und römischen Stätten im GießenerLand zu einem schönen Ausflug verbinden.



GießenerLand
Hessens
grüne Mitte



Landkreis
Gießen
HESSENS MITTE • WISSEN
WIRTSCHAFT & KULTUR

Herausgeber: Landkreis Gießen
Der Kreisausschuss
Stabsstelle Wirtschaftsförderung, Tourismus, Kreisentwicklung
Riversplatz 1-9, Haus C, 35394 Gießen
Telefon: 0641 93901767
E-Mail: tourismus@lkgi.de
www.giessener-land.de



Radeln und Wandern auf den Spuren von KELTEN & RÖMERN




Landkreis Gießen • Der Kreisausschuss
Stabsstelle Wirtschaftsförderung, Tourismus, Kreisentwicklung



GießenerLand
Hessens
grüne Mitte

ARCHÄOLOGISCHER WANDERWEG AM DÜNSBERG

 Start-/Endpunkt: Parkplatz Dünsberg (Keltentor), Biebertal-Fellingshausen, L 3047 (Gießen-Gladenbach)
Streckenlänge: 3,5 km



Durch den 1986 eingerichteten Archäologischen Wanderweg wird eines der eindrucksvollsten Denkmäler hessischer und mitteleuropäischer Vorzeit erschlossen. Ausgehend vom Parkplatz Dünsberg und dem Nachbau eines KELTENTORES führt der Rundweg entlang der KELTISCHEN RINGWALLANLAGEN. Am Wanderweg befinden sich Tafeln mit Informationen zu den geschichtlichen Hintergründen der keltischen Besiedlung auf dem Dünsberg.


DICKE EICHE – Themenwanderweg
Markierung: Weißes DE
Start-/Endpunkt: Heimatmuseum in Waldgirmes
Streckenlänge: 16 km



Vom Heimatmuseum in Waldgirmes führt der Rundweg am RÖMERFORUM vorbei zur Haustädter Mühle bis zum Standort der 2002 gefällten Dicken Eiche. Von hier geht es weiter zum Schwalbenbach und hinab zur Bepperschen Mühle. Von der Mühle aus geht es weiter durch das Römerlager Dorlar zurück nach Waldgirmes.

INFO: Informationen zum Römerforum sowie zu Führungen am Forum sind beim Förderverein Römisches Forum Waldgirmes e.V. erhältlich.
Internet: www.roemerforum-waldgirmes.de

KELTEN-RÖMER-PFAD

 Start-/Endpunkt: Bindewald-Brücke am Ortsrand von Krofdorf-Gleiberg (Kreuzung mit Lahnwanderweg) oder ab dem Römischen Forum in Waldgirmes, Streckenlänge: 22 km

Der Kelten-Römer-Pfad verbindet das Römerforum Waldgirmes mit dem Dünsberg, der einstigen keltischen Großsiedlung (Oppidum) im Lahntal. Als Schleife zum Lahnwanderweg wurde der Kelten-Römer-Pfad (KR) im September 2014 zum Qualitätsweg „Wanderbares Deutschland“ ausgezeichnet. Der gut markierte Wanderweg führt durch eine abwechslungsreiche Wald- und Wiesenlandschaft mit schönen Ausblicken. Der höchste Punkt der Wanderung ist am Gipfel des Dünsberges (499 m) erreicht. Vom Aussichtsturm aus kann man bei klarem Wetter einen schönen Panoramablick genießen. Mehr Informationen zum Kelten-Römer-Pfad unter: www.giessener-land.de